

Gemeinsam ins HöVi-Land gestartet

18.7.2012

Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn des Ferienspektakels

Vingst (sf). Mit einem ökumenischen Gottesdienst startete das „HöVi-Land“ – die dreiwöchige Ferienspielaktion der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Höhenberg/Vingst. Eltern, Kinder und Gemeindemitglieder versammelten sich im gut gefüllten Festzelt auf dem HöVi-Gelände, um gemeinsam einen bunten Gottesdienst zu feiern, der von Jörg Wolke, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde und Thomas Burgmer, Pastoralreferent der katholischen Kirchengemeinde, geleitet wurde.

Ein wesentlicher Bestandteil im HöVi-Gottesdienst ist stets die Musik und so wurde auch dieses Mal wieder viel gesungen. Neben dem gemeinsamen Singen von Liedern, sorgte der Sänger und Entertainer Ron White mit Gospel- und Soulmusik für ausgelassene Stimmung im Festzelt. Doch auch das neue HöVi-Lied zum diesjährigen Motto „In 15 Tagen um die Welt“ wurde bereits laut mitgesungen, zudem bekamen – wie an jedem HöVi-Tag – alle Geburtstagskinder ein Extra-Ständchen.

Besonderen Besuch hat die Ferienwelt in diesem Jahr von einer weit gereisten Gruppe bekommen: Elke Carrihill, Pastorin aus Winterton, einer Ortschaft in der Nähe der südafrikanischen Stadt Durban, be-



■ Auch Pastoralreferent Thomas Burgmer griff beim musikalischen Gottesdienst im HöVi-Land zur Gitarre und wurde dabei von Elisabeth Horz an der Gitarre und gesanglich von Jörg Wolke unterstützt.

Foto: Flickr

sucht diesen Sommer zusammen mit zehn jungen Erwachsenen aus Südafrika das HöVi-Land. Die 18- bis 25-Jährigen Helfer werden die Betreuer-teams im HöVi-Land 14 Tage lang verstärken. Carrihill kennt das Ferienspektakel sehr gut, denn hier hatte sie vor etwa zwölf Jahren ihr einjähriges Vikariat absolviert. Seitdem hat die Pastorin in ihrer Heimat einige Konzepte von HöVi-Land übernommen und viele ähnliche Projekte aufgebaut, unter anderem das „Boys Camp“ und die „Kids Week“.

Einen Tag nach dem Gottesdienst startete das Ferienprogramm mit Workshops und Ausflügen für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Die meisten von ihnen bleiben die gesamten drei Wochen der Ferienspielaktion im HöVi-Land und erleben zusammen mit 95

jugendlichen Gruppenleitern jede Menge Spiel, Spaß und Abenteuer. „Dieses Jahr haben sich noch mehr Gruppenleiter gemeldet, als in den vorherigen Jahren“, freut sich Andreas Hildebrandt, Jugendstadteilmanager von Höhenberg/Vingst und Sozialraumkoordinator. Zusammen mit Petra Kempe, Jugendleiterin der evangelischen Kirchengemeinde, sowie Jörg Wolke und Thomas Burgmer bildet Hildebrandt das Organisationsteam des HöVi-Landes. Aufgrund der höheren Zahl an Gruppenleitern dürfen dieses Jahr insgesamt 560 statt wie bisher 500 Kinder ihren Urlaub im HöVi-Land verbringen. Zudem bietet das Ferienspektakel mit dem Känguruh-Club auch ein- bis sechsjährigen Kindern an zwei Tagen in der Woche ein Unterhaltungsangebot.